

Anträge an das Grundsatzprogramm

1 **GP1: Frauen und Stereotypen**

2 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis, Maximilian Engelhardt (BSV Leverkusen)

3 **Antragstext:**

4 Die 124. LDK möge beschließen, dass in die Präambel des Grundsatzprogramms Seite 25 in Zeile 15 (Auf Höhe
5 des U und Grundsatzprogramm am Rand) statt "Jedoch müssen Frauen tagtäglich unter Stereotypen leiden, sei
6 es im Beruf, zu Hause oder in der Schule." folgendes eingefügt wird:

7 "Jedoch leiden Frauen tagtäglich unter struktureller Gewalt, sozialer Ausgrenzung und Stereotypen, sei es im
8 Beruf, zu Hause oder in der Schule. Viele Menschen sind auch leider noch heute betroffen von Hass und
9 Diskriminierung, Homo- und Transphobie, Xenophobie und Antisemitismus, Ressentiment und Feindlichkeit
10 gegenüber Vielfalt und Andersartigkeit."

11 **Begründung:**

12 Änderung entspricht den Ergebnissen der Diskussion der ersten Workshops. Weitere Begründung erfolgt
13 mündlich.

15 **GP2: Soziale Gerechtigkeit**

16 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis

17 **Antragstext:**

18 Die 124. LDK möge beschließen, dass in die Präambel des Grundsatzprogramms auf Seite 25 in Zeile 25 hinter
19 "kann niemand von sozialer Gerechtigkeit sprechen." eingefügt wird:

20 "Währenddessen besitzt die ärmere Hälfte der Bevölkerung Deutschlands kaum 2,5% der Privatvermögen.
21 Dabei nimmt die soziale Ungleichheit in Deutschland nicht ab - im Gegenteil. Die Vermögen der Superreichen
22 steigen auch noch heute sehr viel schneller als die Vermögen der großen Mehrheit der Bevölkerung. Die Schere
23 zwischen Arm und Reich nimmt global und innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik mit zunehmender
24 Geschwindigkeit zu."

25 **Begründung:**

26 Ausführung über die immensen Ausmaße der globalen Ungleichheit sinnvoll. Außerdem neue Daten. Weitere
27 Begründung erfolgt mündlich.

29 **GP3: Solidarität und Kollektivität**

30 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis

31 **Antragstext:**

32 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms auf Seite 26 (12. Zeile
33 von II Bildungspolitisches) statt "Unter anderem durch die Einführung der IGGS wird der Solidarität und
34 Kollektivität unter den Schüler*innen gefördert und der zunehmenden Vereinsamung vorgebeugt" folgendes
35 eingefügt wird:

36 "Unter anderem durch die Einführung der IGGS wird die Solidarität und Kollektivität unter den Schüler*innen
37 gefördert und eine angemessene Lern- und Lebensumgebung geschaffen, die der zunehmenden Vereinsamung
38 und Orientierungslosigkeit unter Schüler*innen vorbeugt, wie sie sich in der Zunahme psychischer
39 Erkrankungen bei Schüler*innen manifestiert."

40 **Begründung:**

41 Schwerpunkt "Psychische Gesundheit" wurde von den Workshops gefordert, ist bisher nicht im GP enthalten.
42 Tagesaktualität der Thematik liegt vor. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

44 **GP4: Psychisch und Physisch**

45 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis

46 **Antragstext:**

47 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms im Unterpunkt
48 "Ganzttag" auf Seite 27 in der drittletzten Zeile statt "Die Themen Gesundheit, Hygiene, Ernährung und
49 Körperbewusstsein sollen auch Bestandteil von Unterricht und Projekten sein." folgendes eingefügt wird:

50 "Die Themen psychische und physische Gesundheit, Hygiene, Ernährung und Körperbewusstsein sollen auch
51 Bestandteil von Unterricht und Projekten sein. Psychosoziale Beratung und Unterstützung sollen allen
52 Schüler*innen kostenfrei gewährt werden und die Pflege der eigenen, psychischen Gesundheit soll im Laufe der
53 Schullaufbahn alters- und situationsgerecht begleitet werden."

54 **Begründung:**

55 Schwerpunkt "Psychische Gesundheit" wurde von den Workshops gefordert, ist bisher nicht im GP enthalten.
56 Tagesaktualität der Thematik liegt vor. Forderung ist sinnvoll und notwendig. Weitere Begründung erfolgt
57 mündlich.

59 **GP5: Geschützte Umgebung**

60 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis, Maximilian Engelhardt (BSV Leverkusen)

61 **Antragstext:**

62 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms auf Seite 28 in der
63 Aufzählung unter "Gesamtschule", "Gestaltung des Lernens" ein weiterer Spiegelstrich ergänzt wird:

- 64 • Lernen sollte in einer geschützten Umgebung stattfinden, die sich zu jeder Zeit an der emotionalen
65 Reife der Schüler*innen orientiert und diese bei auch außerschulischen Konflikten und Problemen
66 auffängt und unterstützt.

67 **Begründung:**

68 Schwerpunkt "Psychische Gesundheit" wurde von den Workshops gefordert, ist bisher nicht im GP enthalten.
69 Tagesaktualität der Thematik liegt vor. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Anträge an das Grundsatzprogramm

- 71 **GP6: Privatisierung**
72 **Antragstellend:** Philipp Schultes
73 **Antragstext:**
74 Die 124. LDK möge beschließen, dass in "II Bildungspolitisches" Punkt 3 „Privatisierung“ (Seite 29), die ersten
75 drei Zeilen bis „Staat“ gestrichen werden.
76 **Begründung:**
77 Die Wirtschaftskrise ist vorbei, das Problem bleibt, wird aber im Folgenden noch genug beschrieben.
78
- 79 **GP7: Gesunde Ernährung**
80 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis
81 **Antragstext:**
82 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms in "7.
83 Sportpolitisches" (Seite 33, Zeile 5) von "Außerdem ist nicht jede*r Schüler*in ist bewusst, wie man sich gut
84 und gesund ernähren kann und warum das so wichtig ist." in "Außerdem ist nicht jedeR Schüler*in bewusst,
85 wie man sich gut und gesund ernähren kann und warum das so wichtig ist." geändert wird.
86 **Begründung:**
87 Streichung eines doppelten Wortes.
88
- 89 **GP8: Schulzeitverkürzung**
90 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis
91 **Antragstext:**
92 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms auf Seite 34 an den
93 Text in "9. Schulzeitverkürzung" ganz unten angefügt wird: "Nicht zuletzt ist die Forderung nach einer flexiblen
94 Oberstufe auch eine Forderung nach effektiver Reduzierung der Stress- und Arbeitsbelastung der
95 Schüler*innen."
96 **Begründung:**
97 Stress- und Arbeitsbelastung sollte im Zusammenhang mit Schulzeitverkürzung genannt werden, bisher nicht.
98 Weitere Begründung mündlich.
99
- 100 **GP9: Lehrer*innenausbildung**
101 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg-Kreis
102 **Antragstext:**
103 Die 124. LDK möge beschließen, dass in II Bildungspolitisches des Grundsatzprogramms auf Seite 35 an den
104 Text in "10. Lehrer*innenausbildung" angefügt wird nach "Außerdem sollten [...]" (6. Zeile von Unten des
105 Abschnittes): "Nicht zuletzt ist die Forderung nach einer flexiblen Oberstufe auch eine Forderung nach effektiver
106 Reduzierung der Stress- und Arbeitsbelastung der Schüler*innen."
107 **Begründung:**
108 Stress- und Arbeitsbelastung sollte im Zusammenhang mit Schulzeitverkürzung genannt werden, bisher nicht.
109 Weitere Begründung mündlich.
110
- 111 **GP10: Chancengerechtigkeit**
112 **Antragstellend:** BSV Dortmund
113 **Antragstext:**
114 Den Begriff Chancengleichheit im Absatz "II Bildungspolitisches, 11. Chancengleichheit in der Schule" (Seiten 35-
115 37) durch "Chancengerechtigkeit" ersetzen.
116 **Begründung:**
117 Erfolgt mündlich
118
- 119 **GP11: Seelische Gesundheit**
120 **Antragstellend:** BSV Rhein-Sieg
121 **Antragstext:**
122 Folgender Text soll als neuer Punkt 12. Seelische Gesundheit in "III In der Schule" (Seite 48 unter "11.
123 Finanzierung von SV- und BSV-Arbeit") im Grundsatzprogramm eingefügt werden:
124 "Fast jede*r fünfte Schüler*in in Deutschland leidet unter psychischen Krankheiten. Durch die Einführung von
125 G8 und der massiven Belastung im Nachmittagsbereich wird Stress für Schüler*innen zum Alltag. Nicht nur der
126 zunehmende Stress, sondern auch die mangelnden Kompetenzen im Umgang mit psychisch Erkrankten, tragen
127 nicht zu einer Verbesserung der aktuellen Situation bei. Sowohl Schüler*innen als auch Lehrer*innen sind nicht
128 auf die Konfrontation mit dieser Thematik vorbereitet, beziehungsweise darauf geschult.
129 Deshalb fordert die LSV NRW die Sensibilisierung von Schüler*innen und Lehrer*innen in Bezug auf diese
130 Thematik. Ein Sensibilisierungsprogramm muss bereits früh ansetzen, bei Lehrer*innen im Studium und bei
131 Schüler*innen spätestens zu Beginn der 7. Klasse, um der Schädigung von Erkrankten im Umfeld vorzubeugen.
132 Hierzu müssen Unterrichtseinheiten eingeführt werden, in welchen über Erkrankte, den Umgang mit ihnen und
133 die Prävention gesprochen werden soll. Hieraus soll eine Gleichstellung von psychischen und physischen
134 Erkrankungen folgen und der Lebensort Schule einem Schutzraum näher kommen. Niemand soll aufgrund
135 ihrer*seiner Erkrankung benachteiligt werden."
136 **Begründung:**
137 Begründung mündlich.